

Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 43 (1968)

Heft: 2

Artikel: Basler Jugend : Meister im Pfeifen und Trommeln

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-103779>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Basler Jugend: Meister im Pfeifen und Trommeln



Einige Wochen vor der Basler Fasnacht werden die aktiven Fasnachtsfreunde aufgeboten zum Preistrommeln und -pfeifen. Am Nachmittag zeigen die Jungen und am Abend die Erwachsenen in der Halle der Mustermesse auf den baslerischsten aller Instrumente, was sie können, zeigen, dass sie nichts verlernt haben das Jahr hindurch. Es gilt, vor der strengen Jury zu bestehen. Als Nicht-Basler setzen wir uns an einen Tisch der Jungen, um den kritischen Bemerkungen zu lauschen. Denn: was wüsste ein Nicht-Basler vorher vom Endstreich, von Batafla und Bataflafle, vom 5er- und vom 9er-Ruf, von Schlepps und Doubles, vom Dreierstreich und von der Trichole. Und kaum einer ausser dem Basler weiß, dass ein Piccolo richtig vorgewärmt werden muss, wenn die hohen Töne geraten sollen. Und wer

könnte schon sämtliche Märsche und Verse vor- und rückwärts auswendig? Für einen rechten Basler Jungfasnächtler zählen die Übungen und Disziplinen nicht viel weniger als ein Schulzeugnis. Und erst dann, wenn man sich im «Ruesse und Pfylfe» auskennt, versteht man, weshalb die Basler das Schrillen der Piccolos ein Lied, die dröhnenden Trommeln gar Glöckchen nennen.

Reportage Erwin Liechti

Unsere Bilder, von oben nach unten:

Dieser «Binggis» – kaum grösser als sein Instrument – schlägt seine Trommel zur vollen Zufriedenheit der Jury. Die Jungen treten kostümiert vor ihre Richter, so bleiben sie anonym, und strengste Objektivität ist gewährleistet.

Auf dem Piccolo gibt es in Basel fast mehr Virtuosen als in der ganzen übrigen Welt. Besonders beliebt ist bei jung und alt der «Glopfgaist», ein Pfeifenmarsch. Bei den Piccolobläsern trifft man auch Mädchen an. Die Basler kümmern sich um ihren Fasnachts-Nachwuchs!

Mit konzentriertem Gesicht wird vor dem Auftritt vor der strengen Jury noch einmal auf dem Holzbock geübt, bis der Schlag so sauber tönt, dass der Junge nachher sein Instrument ein «Gleggli» nennen darf.

Eine Gruppe jugendlicher Basler Trommler. Bald gilt's.

